

# Seminar: "Einführung in die Lehramtstheorie"

Beitrag von „Lindbergh“ vom 26. Juni 2017 23:55

*Ich* mache mich lächerlich? Anscheinend gibt es große Probleme innerhalb der Schülerschaft, die schlichtweg einen geregelten Unterricht nicht möglich machen. Ich finde es da auf der einen Seite mutig vom Threadersteller, dass er sich als Quereinsteiger und Berufsneuling auf diese Aufgabe eingelassen hat, aber auf der anderen Seite von Schulleiter und co. unverantwortlich, ihn in solchen Klassen einzusetzen - da kann mir keiner erzählen, dass es zu früheren Zeitpunkten (in anderen Fächern) nicht bereits ähnliche Vorfälle gab. Da ist an ganz anderer Stelle anzusetzen als an einem Physiktest. Timo kann mit seinen vlt. 2 Stunden pro Woche pro Klasse zwar weniger erreichen als der Klassenlehrer, aber er kann zumindest den Anstoß in die richtige Richtung geben.

Ich befürchte nur, dass im Hintergrund noch mehr war als das was Timo bislang erzählte, da er jetzt erst bröckchenweise damit herausrückt.

Deine Einstellung gegenüber religiösen Feiertagen sendet meiner Einschätzung nach genau die falschen Signale an entsprechende Klientel. Es hat einen Grund, warum die (christlichen) Feiertage so gelegt wurden wie sie sind und diese gelten in Deutschland für *alle* Schüler. Wenn Familien darüber hinaus noch irgendwelche Feste feiern wollen, können sie das gerne tun, *insofern* sie kein Hindernis für den geregelten Schulbesuch der Kinder darstellen.